EINE GRATIS-LEBENSVERSICHERUNG



erhalten Sie bei uns bei Einkauf von Möbeln, Bettwaren, Konfektion usw. Bei Sterbefall des Käufers behalten die Erben die gekauften Gegenstände, ohne den noch restlichen Betrag zahlen zu müssen



AUX CLASSES LABORIEUSES

LUXEMBURG Zithastraße 43 — ESCH A. D. ALZETTE Dicksstraße 79 — DIFFERDINGEN Max-Meierstraße 19 — DÜDELINGEN Bahnhofstraße

mitgenommen, rücksichtslos gegen die Mitwelt. Aber er hatte ja bis jetzt in seinem Leben nur flüchtige Leidenschaften gekannt. Regina gehörte nicht einmal dazu. Er glaubte nicht daran, daß eine große, starke Liebe in seinem Herzen Besitz ergreifen könnte. Eine Liebe, die den Menschen zum Glücklichsten aller Sterblichen oder unglücklich und friedlos machen kann.

Ein Geräusch hinter ihm ließ ihn zusammenzucken. Er wandte sich um und stand Jackson und einem wunderschönen, schlanken Mädchen gegenüber.

Diese stolzen blauen Augen? Wo hatte er sie gesehen? Tief verbeugte er sich.

« Wie soll ich Ihnen danken, Mister Rainer? »

Eine weiße schlanke Hand ohne jeden Schmuck hob sich ihm entgegen. Seine braune, schön geformte Rechte hielt die Mädchenhand. Atemlos sah er in die herrlichen Blauaugen. Endlich lösten sich die Hände.

Es war gut, daß Jackson so gesprächig war. So fiel das alles nicht auf.

« Wenn Sie nicht gewesen wären, Mister Rainer, weiß der Himmel, wo man jetzt schon mein Haupt hingebettet hätte! Nicht auszudenken! »

Man unterhielt sich nun allgemein.

« Sie sind ein Deutscher? » fragte Evelyn. « Ich höre es an Ihrer Aussprache, weil auch mein verstorbenes Mütterchen eine Deutsche war, » setzte sie mit einem lieben Lächeln hinzu.

Und Rainer fühlte sich dem schönen Mädchen plötzlich nahe verwandt.

« Ich bin Österreicher, Miss Jackson. »

« Ah, von der schönen blauen Donau sind Sie? Famos! Dort hab ich als junger Dachs eine Menge angenehmer Stunden verlebt. Oh, was gab es dort für süße Mädels! »

Evelyn drohte ihrem Vater scherzhaft mit dem Finger.

« Bitte, Paulus, du vergißt meine Anwesenheit. »

Paulus Jackson goß verlegen ein Glas Sekt hinunter. Dann sagte er:

« Wenn es nicht unbescheiden ist, Mister Rainer, ich möchte gern wissen: Vergnügungstour oder Geschäftsreise? »

Das Gesicht Rainers wurde blaß und das liebenswürdige Lächeln erstarrte. Evelyns aufmerksamem Blick entging es nicht.

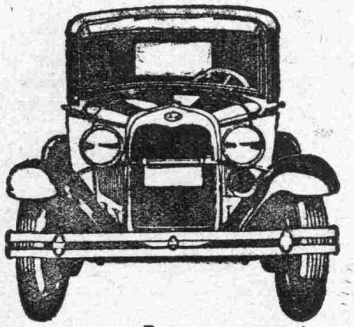
Rainer saß steif aufgerichtet, als er sagte: « Ich werde Sie enttäuschen müssen. Erst war es eine Vergnügungsreise, jetzt bin ich hier, um mir eine Stellung zu suchen. »

Die Worte hatten sich nur schwer von seinen Lippen gerungen und seine Hand krampfte sich in die Serviette. Evelyn sah es wohl. Ihr klarer Blick traf voll in seine dunklen Augen, in denen es von allen möglichen Empfindungen wetterleuchtete.

« Ja, schöner konnte es ja dann aber kaum klappen, » sagte vergnügt Jackson. « Bleiben Sie nur gleich da, Mister Rainer. Ich brauche einen Begleiter wie Sie. Da fühle ich mich endlich einmal sicher. Evelyn, das hättest du sehen müssen, wie Mister Rainer die Rappen zurückriß. Wie ist das, Mister Rainer? Könnten Sie sich entschließen? »

(Fortsetzung folgt.)

Nur 13,75 Fr. kostet das Abonnement für das 4. Quartal der « Luxemburger Illustrierten ». Abonniert sofort bei der Post oder beim Briefträger.



Depuis son apparition sur le marché

La nouvelle **Ford** par ses **performances extraordinaires** dans toutes les épreuves de l'Europe a démontré **la supériorité de ses qualités mécaniques:** robustesse, endurance, vitesse sécurité.

Par sa dernière création Henry Ford a doté toute sa clientèle d'une **plus belle voiture** qui, grâce à son intérieur spacieux, la beauté de ses lignes et l'harmonie complète des couleurs, vous offre à un prix modique le même confort que les voitures beaucoup plus coûteuses.

Pour vous convaincre: Visitez notre EXPOSITION des derniers modèles à LUXEMBOURG, Place de Paris

LUXEMBOURG MOTOR COMPANY - Luxembourg, 15, Route de Longwy, Tél. 31-36